

Antrag

der Abgeordneten Frau Dr. Hamm-Brücher, Dr. Ahrens, Baum, Bernrath, Bindig, Frau Blunck, Frau Dann, Dr. Feldmann, Gansel, Handlos, Frau Dr. Hartenstein, Dr. Hauchler, Freiherr Heereman von Zuydtwyck, Heimann, Herkenrath, Heyenn, Dr. Hirsch, Dr. Hornhues, Ibrügger, Jansen, Kretkowski, Kühbacher, Lange, Löffler, Frau Dr. Martiny-Glotz, Frau Matthäus-Maier, Peter (Kassel), Pfuhl, Rapp (Göppingen), Reuter, Frau Schmidt (Nürnberg), Dr. Schöfberger, Schreiner, Frau Seiler-Albring, Sielaff, Dr. Soell, Tischer, Toetemeyer, Weirich

Änderung der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages

Der Bundestag wolle beschließen:

In § 30 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages „Erklärung zur Aussprache“ wird im letzten Satz folgender Halbsatz gestrichen:

„Mit einer Erklärung zur Aussprache dürfen nur Äußerungen, die sich in der Aussprache auf die eigene Person bezogen haben, zurückgewiesen oder eigene Ausführungen richtiggestellt werden;“.

Bonn, den 28. Oktober 1985

Freiherr Heereman von Zuydtwyck
Herkenrath
Dr. Hornhues
Weirich

Dr. Ahrens
Bernrath
Bindig
Frau Blunck
Gansel
Frau Dr. Hartenstein
Dr. Hauchler
Heimann
Heyenn
Ibrügger
Jansen
Kretkowski
Kühbacher

Löffler

Frau Dr. Martiny-Glotz

Frau Matthäus-Maier

Peter (Kassel)

Pfuhl

Rapp (Göppingen)

Reuter

Frau Schmidt (Nürnberg)

Dr. Schöffberger

Schreiner

Sielaff

Dr. Soell

Toetemeyer

Frau Dr. Hamm-Brücher

Baum

Dr. Feldmann

Dr. Hirsch

Frau Seller-Albring

Frau Dann

Lange

Tischer

Handlos

Begründung

Die bisherigen Begrenzungen und Einschränkungen bei persönlichen „Erklärungen zur Aussprache“ und „Erklärungen außerhalb der Tagesordnung“ in §§ 30 und 32 sollen gestrichen werden. Einmal weil sie ohnehin nicht eingehalten werden und zum anderen weil sie eine Einschränkung der Redefreiheit des Abgeordneten bedeuten.

Zur „Erklärung außerhalb der Tagesordnung“ reicht sehr häufig nicht die Zeit, sie vorher schriftlich einzureichen.